

Von der kaiserlichen Post zur Postagentur

Bis um 1910 befand sich die Kaiserliche Post im Hause des Postverwalters Georg Meyrose. Errichtet hatte das Gebäude 1824 der Posthalter Carl Spellerberg, dem auch die Postspedition oblag. Schon bald nach der Fertigstellung wurde das Anwesen um eine große Scheune mit Wagenremisen, Pferd- und Viehställen erweitert (diese Scheune wurde 1983 ein „Opfer der Spitzhacke“, als an gleicher Stelle der Supermarkt „topkauf“ gebaut wurde). Heute befinden sich hier TEDI u. Rossmann. Neben der Postverwaltung standen damals Pferde zum Umspannen bereit. Weitere Gebäude sowie Scheunen und Stallungen vervollständigten in den folgenden Jahren das Gebäudeensemble. Die Fahrgäste wurden versorgt und zum Vergnügen gab es ein Kegelhaus mit Kegelbahn.

Nach Eröffnung der Eisenbahnstrecke Osnabrück-Bremen und der Aufnahme des Personenverkehrs 1873 gehörte zum Service auch ein Kutschenverkehr des Hotels Hockemeyer/später Hollmeyer zum Bahnhof.

Danach wurde das Postamt im Piening'schen Haus in der Mitte des Ortes, welches nach dem Abbruch des nebenstehenden Spiekers noch erweitert worden war, eingerichtet.

Postverwalter war Herr Schüddekopf.

Inzwischen war aus der Kaiserlichen Post die Reichspost geworden.

Im Zeichen sich verändernder Kommunikationsmöglichkeiten wurde 1926 das erste Wählamt eingerichtet. Der erste Schritt in Richtung Fusion erfolgte 1934 mit dem Anschluß des hiesigen Postamtes an das Postamt Diepholz.

Im Jahre 1960 konnte ein neues Gebäude übernommen werden.

Derzeit bestand auch eine Kraftpostlinie vom Lemförder Bahnhof, allerdings ins Westfälische, nach Lübbecke. Der Busverkehr in dieser Region wurde von der Deutschen Bundesbahn abgedeckt. Ab Anfang der achtziger Jahre übernahm dann die Bundesbahn alle bisher von Post und Bahn betriebenen Buslinien in ihre Regie.

Durch die zweite Postreform 1994 wurden die Geschäftsbereiche privatisiert, damit ging der Postdienst der Deutschen Bundespost in der Deutschen Post AG auf.

Diese Reform hatte auch lokale Auswirkungen: Das Postamt an der Poststraße wurde im März 2002 geschlossen und eine Agentur der Deutschen Post im Zigarrenhaus Krummhauer eingerichtet.

